

# Siderser Sieg im Derby

*Streethockey, NLA: 11:5 gegen Martinach*

(wb) Den Streethockeyspieler aus Siders ist die Revanche gegen den Kantonsrivalen aus Martinach geglückt. Nachdem man sich im Final des Walliser Cups hatte geschlagen geben müssen, konnte man sich am Wochenende zwei wichtige Punkte ergattern.

Die Mittelwalliser erwischten einen Start nach Mass. Nach 47 Sekunden konnte Schildknecht allein auf Torhüter Moser ziehen und das 1:0 erzielen. Kurz später erzielte der Siderser Captain Duc im Powerplay das 2:0. Wiederum Schildknecht verwertete einen Abpraller zum 3:0, der junge Clivaz schloss eine schöne Kombination zum 4:0 ab und Zuber erwischte den Torhüter zwischen den Beinen und so stand es 5:0 nach 10 Minuten. Gegen das schnelle Kombinationsspiel der Mittelwalliser fanden die Spieler des SHC Martinach kein Rezept. «Wir waren bereit zu kämpfen», so David Zuber, «und wenn es im Kopf stimmt, folgt der Rest von alleine.» Zum Schluss des Drittels nahmen die Sonnenstädter das Tempo aus dem Spiel und konzentrierten sich auf die Kontrolle des Balles.

## Der Einbruch

Als Spielertrainer Muchagato in der 26. Minute den ersten Treffer von Martinach mit dem 9:1 beantwortete, glaubten nicht mehr viele an eine mögliche Rückkehr der Unterwalliser. Doch dann erzielten die Gäste in zehn Minuten vier Treffer. Dementsprechend unzufrieden war auch Zuber: «Auch gegen den diesmal schwach auftretenden Gegner dürfen wir es uns nicht erlauben, nicht 100-prozentig zu spielen. Glücklicherweise konnten wir uns nach dem 9:5 wieder aufrufen.»

Die junge Mannschaft von Muchagato war nicht mehr richtig bei der Sache und wankte, doch sie konnte die letzten drei Mi-

nuten im Mitteldrittel schadlos überstehen.

## Souverän zu Ende gespielt

Martinach brachte mit seiner Aufholjagd im zweiten Drittel die Spannung ins Spiel zurück. «Erhalten wir den sechsten Treffer, wird es noch mal brenzlich», bestätigt Zuber. «Darum wollten wir den Ball in unserer Defensivzone halten. Denn wer mehrheitlich in Ballbesitz ist, erhält in der Regel keine Gegentore.» Die Mittelwalliser kontrollierten nun das Spiel aus einer sicheren Defensivzone heraus. Als Clivaz dann ein weiteres Powerplay zum 10. Treffer ausnutzen konnte, war der Sieg Tatsache. So konnten nochmals alle vier Linien zum Einsatz gelangen. Den Schlussspiel setzte der erst 15-jährige Tenud. Als dieser allein auf Torhüter Lovey ziehen konnte, erwischte er diesen eiskalt am längeren Pfosten und so konnte die ganze Mannschaft den ersten NLA-Treffer des Salgeschers bejubeln.

## Siders Lions - SHC Martinach 11:5 (6:0, 3:5, 2:0)

Pont-Chalais. – 130 Zuschauer. – Sr. Sakkas, Weder. – **Tore:** 1. (0:47) Schildknecht (Muchagato) 1:0. 3. Duc (Muchagato) 2:0. 5. Schildknecht (Muchagato) 3:0. 7. Clivaz (Schildknecht, Duc) 4:0. 8. Zuber (Métroz) 5:0. 19. Métroz (Ruppen S., Heynen) 6:0. 21. Schildknecht (Muchagato) 7:0. 24. Steiner (Ruppen C.) 8:0. 26. Rappaz (Privet, Dumas) 8:1. 27. Muchagato (Duc) 9:1. 28. Rappaz (Giroud, Moillen) 9:2. 32. Rappaz (Müller) 9:3. 36. Dumas (Rappaz) 9:4. 38. Dumas (Müller, Rappaz) 9:5. 48. Clivaz (Schildknecht, Duc) 10:5. 60. (59:04) Tenud (Dias) 11:5. – **Strafen:** 8-mal 2 Minuten gegen Siders, 8-mal 2 plus 1-mal 10 Minuten (Müller) gegen Martinach.

**Siders Lions:** Beaupain (59. Chavallaz); Ruppen S., Heynen, Métroz, Zuber; Clivaz, Muchagato, Duc, Schildknecht; Ruppen C., Santos, Masseraz, Steiner, Marti, Valles, Dias; Aubry, Tenud R.

**SHC Martigny:** Moser (23. Lovey) Veuillez, Vouillamoz, Müller, Privet; Dumas, Moillen, Rappaz, Perraudin; Monod, Richner, Martinetti; Giroud, Paccolat, Waridel.

**Bemerkungen:** Siders ohne Masserey, Schübach (verletzt).